

Inhalt

Erläuterungen zum Gebrauch	17
Abkürzungsverzeichnis	19
I Grundlegungen	
1 Was studiere ich da eigentlich: Soziale Arbeit?	22
1.1 Soziale Arbeit als Wissenschaft: Wissen und Wahrheit?	22
1.2 Soziale Arbeit: Disziplin und Profession?	29
1.3 Anregung zur Weiterarbeit	31
1.4 Literaturempfehlungen	32
2 Wie studiere ich Soziale Arbeit?	34
2.1 Eine Annäherung an ein neues Lernen	34
2.2 Soziale Arbeit studieren	36
2.3 Ein Grundstock: Orientierungshilfen im Studium der Sozialen Arbeit	41
2.3.1 Literaturempfehlungen	41
2.3.2 Fachzeitschriften	42
2.3.3 Nachrichten aus der Sozialen Arbeit	43
2.3.4 Rezensionen	44
2.3.5 Verlage der Sozialen Arbeit	44
2.4 Einladung zur Teamarbeit: In der Lerngemeinschaft studieren	45
2.5 Anregung zur Weiterarbeit	45
2.6 Literaturempfehlungen	46
2.7 Ein Extra – socialnet Studium	46
3 Worum geht es, wenn von „Sozialer Arbeit“ die Rede ist?	51
3.1 Einige Grundbegriffe	51
3.1.1 Systeme	51
3.1.2 Soziales Handeln	52
3.1.3 Soziale	55
3.1.4 Subjekte	56
3.1.5 Anlässe	59
3.1.6 Fall	60

3.2	Soziale Arbeit – eine Gegenstandsbestimmung	63
3.3	Soziale Arbeit ist vor allem Kommunikation	64
3.4	Anregung zur Weiterarbeit	68
3.5	Literaturempfehlungen	68
4	Wie hat sich die Soziale Arbeit in Deutschland entwickelt?	69
4.1	Begründung 1: Von „Armut“ und Fürsorge	69
4.2	Begründung 2: Von Erziehung, Jugendfürsorge und Sozialpädagogik	73
4.3	Erste Schritte: 1900–1933	76
4.4	Missbrauch: 1933–1945	80
4.5	Aufbruch nach 1945	82
4.6	Anregungen zur Weiterarbeit	86
4.7	Literaturempfehlungen	86
II	Verhältnisse	
5	Unter welchen Umständen wird heute Soziale Arbeit geleistet?	88
5.1	Analyse der Gesellschaft	88
5.2	(Soziale) Ungleichheit	94
5.3	Armut	97
5.3.1	Materielle Armut	97
5.3.2	Soziale Armut	102
5.3.3	Kulturelle Armut	103
5.3.4	Symbolische Armut	105
5.4	Anregungen zur Weiterarbeit	107
5.5	Literaturempfehlungen	108
6	Was soll durch Soziale Arbeit erreicht werden?	110
6.1	Befreiung der Menschen: Autonomie, Emanzipation, Mündigkeit ermöglichen	110
6.2	Förderung der sozialen Entwicklung: Gerechtigkeit anstreben	113
6.3	Förderung des sozialen Zusammenhalts: Teilhabe sicherstellen	116
6.4	Stärkung der Menschen: durch Bildung zur Befähigung beitragen	120
6.5	Förderung des sozialen Wandels: Soziale Vielfalt sichern	122

6.6	Migration	127
6.7	Anregungen zur Weiterarbeit	130
6.8	Literaturempfehlungen	131
7	Mit wem hat es Soziale Arbeit zu tun?	132
7.1	Alltag	132
7.2	Person werden: Identität entwickeln und Entwicklungsaufgaben meistern	133
7.2.1	Kindheit und Jugend	135
7.2.2	Erziehungs- und Berufsphase	138
7.2.3	Nachberufsphase/Alter	140
7.3	Lebensbewältigung: Handlungsmächtig sein	141
7.4	Lebensbewältigung: Über Ressourcen verfügen	143
7.5	Anregungen zur Weiterarbeit	146
7.6	Literaturempfehlungen	146
III	Praxis	
8	Wo wird Soziale Arbeit geleistet?	150
8.1	Zur Ökologie des Sozialen	150
8.2	Lebenswelt	152
8.2.1	Objektive Faktoren	154
8.2.2	Subjektive Faktoren	155
8.2.3	Exklusion	157
8.3	Sozialraum	157
8.4	Handlungsperspektiven	160
8.4.1	Einzelfall	160
8.4.2	Gruppe	162
8.4.3	Gemeinwesen	163
8.5	Land und Stadt – ländlicher und städtischer Raum	164
8.6	Beispielhaft: Jugendarbeit im ländlichen Raum Sachsens	167
8.7	Anregungen zur Weiterarbeit	173
8.8	Literaturempfehlungen	173
9	Mit welchen Aufträgen handelt Soziale Arbeit?	175
9.1	Hat die Soziale Arbeit ein Mandat?	175
9.2	Fehlentwicklungen entgegenwirken: der Präventionsauftrag	176
9.3	Menschen fordern: der Aktivierungsauftrag	178

9.4	Macht legitim ausüben: der Kontrollauftrag	180
9.5	Menschenrechte verwirklichen: der Auftrag der Teilhabe	184
9.6	Welche Bedeutung hat das eigene Menschenbild für die Soziale Arbeit?	187
9.7	Anregungen zur Weiterarbeit	190
9.8	Literaturempfehlungen	191
10	Welche Handlungsvorstellungen kennzeichnen Soziale Arbeit?	192
10.1	Vom pädagogischen Handeln zum Arbeitsbündnis	192
10.2	Empowerment	198
10.3	Handlungsmodelle	204
10.4	Methodisches Handeln	205
10.5	Anregungen zur Weiterarbeit	206
10.6	Literaturempfehlungen	206
11	In welchen Feldern wird Soziale Arbeit tätig?	208
11.1	Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit	208
11.1.1	Aufgaben in Kindheit und Jugend	209
11.1.2	Soziale Arbeit in speziellen Lebenslagen	215
11.1.3	Aufgaben in der alternden Gesellschaft	224
11.2	Das Potenzial der Sozialen Arbeit aus Sicht der Gesundheitsförderung	226
11.2.1	Die Bedeutung „des Sozialen“ für die Gesundheit	226
11.2.2	Das Verhältnis Sozialer Arbeit zur Gesundheitsförderung	227
11.2.3	Gesundheitsfördernde Ressourcen der Sozialen Arbeit	228
11.3	Anregungen zur Weiterarbeit	230
11.4	Literaturempfehlungen	231
IV	Was ist Soziale Arbeit?	
12	Wer leistet Soziale Arbeit – und mit wem?	234
12.1	Das System der Sozialen Arbeit in Deutschland	234
12.2	Subsidiarität	237
12.2.1	Begriff	237
12.2.2	Entwicklung	238
12.2.3	Aktuelle Bedeutung	239
12.3	Soziale Arbeit in freier Trägerschaft	240
12.4	Soziale Arbeit als Berufstätigkeit	243

12.4.1	Fachkräfte	243
12.4.2	Arbeitsbedingungen	244
12.4.3	Interessenvertretung	247
12.5	Anregungen zur Weiterarbeit	249
12.6	Literaturempfehlungen	250
13	Soziale Arbeit ist doch eigentlich praktisch, oder?	251
13.1	Theorie: Nein danke?	251
13.2	Zwei Theoriefundamente: Lebensweltorientierung und Menschenrechtsmandat	255
13.3	Theorie: Auf dem Weg zu einer Wissenschaft der Sozialen Arbeit?	259
13.4	Anregungen zur Weiterarbeit	263
13.5	Literaturempfehlungen	265
14	Was ist professionelle Soziale Arbeit?	266
14.1	Professionalität	266
14.1.1	Wissen und Können	267
14.1.2	Haltung	271
14.2	Professionelle Qualitäten	273
14.3	Anregung zur Weiterarbeit	279
14.4	Literaturempfehlungen	280
15	Literatur	281